

Inhalt

I. Liberaler Journalismus im Nationalsozialismus

Die Würde des Momentanen	11
Dilemma der Trostlosigkeiten	20
Wir und 1813	27

II. Die Junge Generation

Studenten oder Politiker	35
Mit den Augen meiner Generation	37
Die Freiheit, die ich meine	40

III. Nürnberger Prozesse und Trauerarbeit

Fassade in Scherben	47
Die Solidarität schwindet. Psychologische Wandlung auf der Anklagebank	51
Nihilismus oder Glaube. Erlanger Studenten stören eine Rede Pastor Niemöllers	54
Die verdrängte Vergangenheit. Nur eine winzige Minderheit war zum Trauern fähig	56

IV. Berlin und die Einheit Deutschlands

Drei Jahre Berlin	63
Um die Vormachtstellung	67
Ein Attentat auf die Demokratie	68

V. Erweiterung des Feuilletons – Moderne Medien

Die Magie auf der Konsole. Fernsehen verändert die amerikanische Wirklichkeit	73
Filtertes Weltbild. Amerikanische Erfahrungen mit Television	78

VI. Gegen die Denkfaulheit – Liberale Kritik

»Übel riechen sie mir alle«	85
Die Pflicht zum Leiden	87
Robespierre lebt	88
Denkfaule Intellektuelle	92

Anrühige Helden – verschmierte Moral. Zu einem Filmbeispiel für viele	93
Ein Trauerspiel	97
Heine Universität	100
Düsseldorfer Fettnäpfchen	102
Im Drahtverhau	103
Magier und Pädagoge	107
Ein Wort wird zur Waffe	109
Die Vertreibung eines Gelehrten?	111
Notizen zur Lage der Nation	115
Goethe-Preis für Ernst Jünger	124
Zur Volkszählung	125

VII. Die »Gruppe 47«

Das zu kleine Bewußtsein	131
Die »Gruppe 47«, Peter Handke und die Folgen	134
Nach-Ruf. »Gruppe 47« – ein Ende	139

VIII. Die Studentenrevolte

Die Hydra	145
Parlament und Parlamentäre	153
In der Mitte des Taifuns	159
Versuch einer Replik	165

IX. Liberale Kulturpolitik

Kulturpolitik	175
Im Zeichen des Zeitenwandels. Zu dem »Kongreß für kulturelle Freiheit«	177
Der Trick mit der »Freiheit«. Zu neuen Kulturtaktiken in der Ostzone	182
Einige Aspekte der SED-Kulturoffensive	187
Die leere Regierungsloge. Kritische Anmerkungen zum Verhältnis zwischen Staat und Kultur in der Bundesrepublik	194
Kultur ohne Partner. Eine Bilanz der Ära Adenauer	198
Auf verschlungenen Pfaden. Möglichkeiten und Grenzen unserer Kulturpolitik in Osteuropa	202
Die Emanzipation der Kulturpolitik	221
Die Bedeutung der Kultur für die Politik wächst. Rückblick auf das Europäische Kulturforum in Budapest	230
Ein Widerspruch, den man aushalten und verteidigen muß. Das Goethe-Institut und die aktuellen Schwierigkeiten auswärtiger Kulturpolitik	248
Nostra causa agitur. Deutsch-jüdische Gespräche?	253

X. Zeitzeugen

Der Kontrast-Deutsche: Ernst Niekisch	263
Was bleibt von Willy Brandt?	269
Dolf Sternberger zum Siebzigsten	273
Der verquere Mut des Heinrich Böll	277
Die Wand aus dünnstem Glas. Gruß an Wolfgang Koeppen	285
Zum Tod von Rolf Schroers	289
Ein linker Konservativer. Hans Werner Richter wird 75	293
P.S.	304
Biographische Notiz. Hans Schwab-Felisch	305
Nachwort. Journalismus gegen die Denkfaulheit	307